

Ein gemeinsames Projekt der Schulen Risch und Hünenberg



Erlin in der Metzgerei Berchtold



Miriton hinter dem Buffet im Restaurant Breitfeld

Jugendprojekt LIFT Jahresbericht 2017/2018

LIFT – eine Chance für Jugendliche, Schulen und Wirtschaft

Wozu LIFT?

Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit – dieses schweizweite Projekt gibt Jugendlichen mit ungünstigen Voraussetzungen für den Einstieg ins Berufsleben die Möglichkeit, sich ab dem 7. Schuljahr gezielt darauf vorzubereiten. Erste Arbeitserfahrungen sollen das Selbstvertrauen stärken und die Sozial- und Selbstkompetenzen fördern. Dabei verfolgen wir diese Ziele:

Die Jugendlichen...

- lernen sich besser kennen und können sich selber einschätzen.
- erlernen Strategien im Umgang mit schwierigen Situationen.
- lernen sich auszudrücken und Feedback zu geben.
- lernen durchzuhalten und Tiefpunkte zu überwinden.
- gehen durch Erfolgserlebnisse motiviert in den Berufswahlprozess.

So sollen Lehrabbrüche minimiert werden, was letztlich auch eine Reduktion der Jugendarbeitslosigkeit und der Sozialhilfeabhängigkeit zur Folge hat.

Erfolgreicher Start in Risch und Hünenberg

Von Sommer bis Weihnachten 2017 konnten in jeder Gemeinde drei Jugendliche des 7. Schuljahres durch die zuständigen Lehrpersonen für das Projekt ausgewählt werden. In Modulkursen, die je vor Ort von den Schulsozialarbeitern kompetent geführt werden, bereiteten sie sich anschliessend gut auf ihren freiwilligen Arbeitseinsatz vor. Diesen absolvierten sie alle erfolgreich, jeweils am Mittwochnachmittag von April bis Ende Juni.

Lokale Organisation

Während die beiden Schulleitenden der Oberstufe der Gemeinden Risch und Hünenberg das Projekt leiten, bieten die jeweiligen Schulsozialarbeiter die Modulkurse vor Ort an. Der Wochenarbeitsplatz-Koordinator, der Betriebe akquiriert und Ansprechperson bei etwaigen Schwierigkeiten ist, arbeitet für beide Gemeinden. Die Geschäftsstelle von LIFT bietet vielfältige Unterstützung.

	Risch	Hünenberg
Projektleitung	Doris Huwyler Riedo doris.huwyler@schulenrisch.ch	Reto Kurmann reto.kurmann@schulen-huenenberg.ch
Modulleitung	Markus Kaufmann markus.kaufmann@schulenrisch.ch	Jürgen Biebel juergen.biebel@huenenberg.ch
WAP-Koordinator	Erwin Wirth erwin.wirth@bluewin.ch	056 622 47 02 / 079 583 56 70

Wochenarbeitsplätze - WAP

Lokale Betriebe und Firmen stellen Arbeitsplätze zur Verfügung und betreuen die Jugendlichen vor Ort. Der WAP-Einsatz ist keine Schnupperlehre! Die Jugendlichen verrichten wöchentlich einfache und ungefährliche Arbeiten (einpacken, auspacken, sortieren, reinigen, ordnen, einräumen, Botengänge erledigen...). Bei guter Leistung erhalten sie eine entsprechende Entschädigung. Dieser ca. dreistündige freiwillige Arbeitseinsatz geschieht in der Freizeit.

Der Aufbau von genügend Wochenarbeitsplätzen ist sehr anspruchsvoll. Glücklicherweise konnten wir auf die Unterstützung der lokalen Gewerbevereine (Gewerbeverein Risch Rotkreuz und Gewerbe Hünenberg) zählen.

Bisher konnten wir 8 Betriebe für dieses Engagement gewinnen:

Alois Bucher und Sohn Gartenbau AG	6331 Hünenberg
Bäckerei Von Rotz GmbH	6330 Cham
BÜWE Tiefbau AG	6343 Rotkreuz
Elektro Luthiger AG	6331 Hünenberg
F. Stuber Transporte AG	6343 Rotkreuz
Gemeinde Hünenberg	6331 Hünenberg
Landgasthof Breitfeld	6343 Rotkreuz
Metzgerei Berchtold AG	6343 Rotkreuz

Ausblick 2018/2019

Im 8. Schuljahr folgen für diese erste Generation Projektteilnehmer zwei weitere Arbeitseinsätze in neuen Betrieben. In jeder Gemeinde werden zudem vier neue Jugendliche des 7. Schuljahres rekrutiert und vorbereitet. Zielgrösse bis 2020 sind fünf Jugendliche pro Gemeinde und Jahrgang.

Überblick in Zahlen Schuljahr 2018/2019:

	7. Schuljahr	8. Schuljahr
Schulen Risch	4 Jugendliche	3 Jugendliche
Schulen Hünenberg	4 Jugendliche	3 Jugendliche

Unsere grösste Herausforderung ist die Akquirierung weiterer Betriebe. Im kommenden Frühjahr, wenn die Jugendlichen des 7. und 8. Schuljahres parallel ihre Einsätze leisten, braucht es mindestens 14 Plätze, im Jahr darauf 18, und 2021 sind es 20 für beide Gemeinden zusammen.

Wollen auch Sie sich mit Ihrem Betrieb sozial engagieren? Melden Sie sich bei Erwin Wirth, unserem WAP-Koordinator (s. vorherige Seite). Er kommt gerne vorbei und stellt Ihnen das Projekt unverbindlich vor.